

JAHRESBERICHT 2022

KULTUR IM EISENWERK



EISENWERK

1 Ver **E** in

5 Vorstandsm **I** tglieder

Fr. **552'734.-** Jahre **S** umsatz

28 Akteur:innen in **5** Programmgrupp **E** n

122 Veranstaltunge **N** durchgeföhrt (10 abgesagt) im

Eisen **W** erk Frauenfeld

319 Vereinsmitgli **E** der

5'986 Besuche **R** innen und Besucher:

= **K** ultur im Eisenwerk **2022**

Inhalt

Das Eisenwerk – zusammen sind wir stärker	4
Jahresbericht des Vorstands	5
Liste aller Veranstaltungen 2022	8
Jahresbericht Programmgruppe SOUNDS	10
Jahresbericht SOUNDS_kultur@beiz	11
Jahresbericht Programmgruppe JAZZ:NOW	12
Jahresbericht THEATER_Gastspiele	13
Jahresbericht THEATER_Kurse	14
Jahresbericht Programmgruppe SHED	15
Jahresbericht Programmgruppe CO-LABOR	17
Jahresbericht der Geschäftsstelle	19
Bilanz KiE 2022	21
Erfolgsrechnung KiE 2022	22
Revisionsbericht KiE 2022	23
Impressum	24

Das Eisenwerk – zusammen sind wir stärker und kommen weiter.

Liebe Freundinnen und Freunde von Kultur im Eisenwerk

Zusammen sind wir stärker: Dieses Motto begleitet uns im Jahr 2022 und es zeigt sich: es wirkte.

Der Vorstand initiierte das Kulturnetz #1: Vertreter:innen verschiedener Frauenfelder Kulturorganisationen und Vereine trafen sich im Eisenwerk zum Dialog. Darunter Mitglieder der Theaterwerkstatt Gleis 5, des KAFFs, des Stadtorchesters Frauenfeld oder der Bildschule. Es konnte ein Gefühl der Zusammengehörigkeit geschaffen werden: Wir alle ziehen am selben Strick und können von unserer Expertise und unseren Erfahrungen voneinander profitieren. Weitere Kulturnetze sollen folgen, das nächste übernimmt die Bildschule.

Die beiden Vorstände von Genossenschaft und Kultur im Eisenwerk KiE trafen sich mehrmals, nicht nur für die Planung einer Nachfolgelösung für die Leitung der Beiz im Eisenwerk, sondern auch für das gegenseitige Kennenlernen und für eine engere Zusammenarbeit.

Von zwei eingereichten Transformationsprojekten wurde eines abgelehnt, das andere aber vom Kanton aus Mitteln zur Abfederung der Folgen der Corona-Pandemie grosszügig mitfinanziert – die AG Struk konnte gegründet werden und ihre Arbeit aufnehmen.

Nach Aufhebung der Schutzmassnahmen im Februar ging es langsam, aber stetig aufwärts:

Es konnten im Eisenwerk 29 Veranstaltungen mehr als im Vorjahr durchgeführt werden, gesamthaft wurden fast 2500 Besucher:innen mehr gezählt. Hingegen nahm die Zahl Mitglieder leicht ab; gut möglich, dass wir einige durch die strikte Anwendung der 3G-/2G-Regelung verloren haben.

Der Programmausschuss organisierte im September ein Zusammenkommen der Mitglieder aller Programmgruppen, um sich über Visionen und Ideen auszutauschen.

Die vereinsübergreifende Arbeitsgruppe Marketing, in der neben KiE auch die Beiz und die Genossenschaft vertreten sind, hat erfolgreich gearbeitet und zum Beispiel ein gemeinsames Fotoarchiv angelegt, alle Newsletter überarbeitet oder als kleines Geschenk Eisenwerk-Notizblöcke drucken lassen.

Bereits Ende 2022 konnten die zwei neuen Techniker ihre Arbeit aufnehmen. Zusammen werden die beiden jungen „Techis“ ein gutes Team abgeben.

Im Ressort Personal konnten alte Verträge angeglichen und neue unterschrieben werden.

Bei den Finanzen zeigte sich unsere grosse Solidarität mit den Künstler:innen: Auch Veranstaltungen mit

wenig Publikumsaufmarsch wurden durchgeführt und die entsprechenden Gagen ausbezahlt. Nicht zuletzt tragen zu einem guten Abschlussergebnis auch die Dutzenden von Helferinnen und Helfer bei. Insgesamt gehen wir von geschätzt rund 4'500 Arbeitsstunden aus, die Vorstand, Programmgruppen und Helfende im Eisenwerk ohne Entschädigung leisten.

Für 2023 wünsche ich weiterhin eine dem Gemeinwohl förderliche Kommunikation untereinander und viele zufriedene Gesichter im und um das Eisenwerk. An die Mitglieder, die Mithelfenden und Mitfinanzierenden von Kultur im Eisenwerk: Herzlichen Dank an euch alle!

Zusammen sind wir stärker und kommen weiter.
(Andres Bertschinger)



Jahresbericht des Vorstands

Ressort Programmausschuss (PGA)

An den Programmausschuss-Sitzungen trafen sich die Leitungen der Programmgruppen 2022 viermal, um sich über erfreuliche und schwierige Aspekte der Programmgestaltung auszutauschen, Feedback zuhanden des Vorstands zu beschliessen und allfällige gemeinsame Projekte anzugehen.

Angestossen durch den Krieg in der Ukraine und die Aufnahme der daraus resultierenden Flüchtlinge startete der PGA eine Umfrage unter zahlreichen Ostschweizer Kulturveranstaltenden betreffend **Preispolitik** gegenüber Flüchtlingen und finanziell schwächeren Personen. Basierend auf diesen Ergebnissen entschieden die PG-Leitungen, den zu bezahlenden Eintrittspreis bei Vorweisen einer Kultur-Legi auf Fr. 5.- zu senken.

Erstmals stattgefunden hat im September eine Art Workshop zu den Fragen "Wer ist das Eisenwerk?" und "Wer macht das Eisenwerk?", an dem auch zahlreiche Veranstaltende, Helfende und die Vorstandsmitglieder teilnahmen. In einer ersten Phase wurde dabei die Programmgestaltung der einzelnen Gruppen in den letzten Jahren reflektiert. In der zweiten Phase wurden schliesslich **Visionen und Ideen** dazu ausgetauscht, in welche Richtung sich das Programm des KiE entwickeln und bewegen könnte. Die Resultate wurden zuhanden des Vorstands zur Prüfung und Weiterentwicklung festgehalten.

(Marco Kern)

Ressort Infrastruktur

Änderungen im Techniker Team: Jon Brunke hat sich entschieden, per anfangs 2023 neue Herausforderungen anzunehmen – seit Herbst 2017 war er Haustechniker für Kultur im Eisenwerk und hat unzählige Anlässe ins rechte Licht gerückt, Techniker-Einsätze organisiert und das technische Material in Schuss gehalten. Vielen Dank für deinen Einsatz, Jon!

Erfreulicherweise konnte die Nachfolgeregelung noch im November geregelt werden. Neu übernehmen Philipp Schweizer und Eric Scherrer im Team ab Januar 2023 – beide haben schon seit längerem einzelne Events im Eisenwerk technisch betreut. Ziel ist es, dass die meisten Anlässe über die beiden abgedeckt werden können und nur in Einzelfällen zusätzliche Techniker aus dem Technik-Pool eingesetzt werden. Philipp und Eric: Willkommen in eurer neuen Funktion.

Technische Infrastruktur: Die Erneuerung und Ergänzung unseres technischen Materials hat sich in diesem Jahr im normalen Rahmen gehalten. Mit dem zur Verfügung stehenden jährlichen Infrastruktur-Budget haben wir den Schwerpunkt auf neue mobile Scheinwerfer (LED) und die Verkabelung für den Shed gesetzt. Zusätzlich kamen noch Bühnenstühle, Teppiche, DMX Wireless Infrastruktur und Truss Erweiterungen für das Theater dazu, um nur einige Beispiele zu nennen.

Turbinenbräu als Lieferant für die Beiz hat uns zudem einen Kühlschrank für den Shed Annex gesponsert. Herzlichen Dank.

Das seit Längerem geplante **Projekt technische Infrastruktur Saal** wurde aufgeteilt in Bühnenerneuerung einerseits und Truss-, Licht- und Toninfrastruktur andererseits. Für die Erneuerung der Bühne werden überarbeitete Optionen und Kostenvoranschläge durch die Firma Alder + Eisenhut erstellt. Anfangs 2023 wird unter Federführung der Genossenschaft über das weitere Vorgehen entschieden.

Als erster Schritt für die Erneuerung der Truss-, Licht- und Toninfrastruktur ist die Abklärung der aktuellen Saal Bedürfnisse für Kultur Veranstaltungen (Post Covid-19) notwendig. Ein Entscheid ist im ersten Quartal 2023 zu erwarten.

(Andres Schmid)



Workshop Visionen, 20. September 2022

Transformationsprojekt: AG Struk

Ende 2021 wurde beim Kanton im Rahmen der Covid-19-Transformationsprojekte von KiE und Genossenschaft ein Projekt zur Weiterentwicklung der Struktur des öffentlichen Bereichs im Eisenwerk eingereicht. Ziel dieses Transformationsprojektes war es, die operativen Aufgaben in den öffentlichen Bereichen zu zentralisieren und damit Leerläufe zu minimieren und unklaren Zuständigkeiten entgegenzuwirken.

Dank dem positiven Bescheid des Kantones Anfang 2022 hat sich die **AG Struk**, bestehend aus Claudia Rügsegger (Geschäftsleitung KiE), Markus Schatzmann (Geschäftsleitung Genossenschaft Eisenwerk), Gerry Meier (Vorstand Genossenschaft Eisenwerk) und Bettina Casty (Vorstand KiE) zusammengefunden. Die Leitung übernahmen die beiden Vorstandsmitglieder.

Nach Ausarbeitung eines groben Terminplanes wurden drei externe Berater:innen zu einem Interview eingeladen. Ausgewählt wurde Ernst Schedler, welcher langjährige Erfahrung im Bereich von Entwicklungen von Genossenschaften aber auch Vereinen mit freiwilligen Helfern ausweist.

In vielen Sitzungen und Diskussionen wurde ein Betriebskonzept erarbeitet und den Vorständen vorgelegt. Es schlägt vor, dass eine Gruppe eingesetzt wird, die die operativen Abläufe in den öffentlichen Bereichen des Eisenwerks gesamthaft koordiniert. Sie besteht aus den Geschäftsführer:innen von

Kulturverein, Genossenschaft und Beiz sowie der für die Vermietung zuständigen Person. Durch den regelmässigen Austausch dieser Gruppe soll die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Funktionen strukturell verankert werden. Konkrete Ziele dieser Gruppe sind effizientere Kommunikationswege zwischen den Funktionen, aber auch einfachere Allokation der diversen anfallenden Aufgaben.

Die Betriebsgruppe hat im November 2022 ihre Arbeit aufgenommen. Die AG Struk begleitet sie und ist für die Auswertung und – falls nötig – Anpassung des erarbeiteten Betriebskonzepts zuständig.

(Bettina Casty)

Ressort Finanzen

Mitten in der Corona-Pandemie mit ihren Massnahmen, die den Kulturbetrieb stark einschränkten, wurde das Budget 2022 erstellt – es kam dann aber **besser als erwartet**. Statt mit einem Defizit von 18'000.- kann die Rechnung 2022 nahezu ausgeglichen abschliessen – dies vor allem dank deutlich höherer Erträge an Abendkasse und Bar. Hier sind gegenüber dem Vorjahr Steigerungen um 44% bzw. 320% zu verzeichnen – ein deutliches Zeichen für eine Rückkehr des Publikums, auch wenn wir noch nicht ganz auf dem Vor-Corona-Niveau angelangt sind.

Die markante Steigerung von Dritterträgen (Projektbeiträge) gegenüber dem Vorjahr ist auf das co-labor zurückzuführen, das für seine Startphase zahlreiche Gesuche stellte, die auf Interesse stiessen. Ausserdem ist hier der Beitrag des Kantons für das Transformationsprojekt (siehe links) verbucht.

Deutlich höher als im Vorjahr fiel der Materialaufwand im Bereich der Programmgruppen aus, dies aus zwei Gründen: Zum einen sind die Kosten für Technik im Nachgang der Pandemie wie überall gestiegen, zum anderen fallen in der Programmgruppe co-labor Kosten beim Sachaufwand statt bei Gagen an. Insgesamt konnten aber die Ausgaben im Rahmen des Budgets gehalten werden.

Varia-Erträge waren im Vorjahr höher wegen einer Zahlung von Corona-Ausfallentschädigung.

Ressort Helferinnen und Helfer

Kommentar zur Bilanz:

Die Genossenschaft hat 2022 wie vereinbart das letzte Darlehen aus der Vorfinanzierung des Theaterumbaus 2018 zurückbezahlt. Ausserdem lassen der schrumpfende Fonds für die Theaterrenovation, mit dem deren Abschreibungen gedeckt werden, Auflösungen von Programmreserven und der Vorjahresverlust die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr sinken.

Durch eine sorgfältige Bewirtschaftung der Mittel und natürlich dank der Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Frauenfeld und dem Kanton Thurgau, die zusammen 44% des Aufwandes decken, kann die finanzielle Lage von Kultur im Eisenwerk nach der Corona-Pandemie weiterhin als **stabil** bezeichnet werden.

Nicht zuletzt tragen dazu auch die geschätzten über 4'500 Gratis-Arbeitsstunden seitens des Vorstandes, der Programmgruppen und der Helfer:innen bei.

(Karin Gubler, Claudia Rüeegsegger)

Nach dem Dämpfer der letzten Jahre nahm 2022 der Dampfer langsam aber sicher wieder Fahrt auf.

Die Anzahl der Veranstaltungen in den bereits bekannten Formaten hat bei den meisten Programmgruppen wieder zugenommen. Da braucht es auch einige fleissige Hände, um die Veranstaltungen tragen zu können! Im Grossen und Ganzen hat dies auch gut funktioniert – auch wenn ab und zu Schichten erst im letzten Moment oder gar nicht besetzt werden konnten.

Erfreulich ist aber, dass es immer wieder neue Interessierte gibt, welche sich neu im Helfertool registrieren. A propos Helfertool – Nach dem dies nun während einer gesamten Saison genutzt werden konnte, sind wir sehr zufrieden mit dem Mehrwert. Die Einsätze sind schnell einsehbar und man hat sich blitzschnell für eine Schicht eingeschrieben.

Viel Freude bereitet auch, dass es immer mehr verschiedene Orte gibt, wo sich Helfer:innen beim KiE einbringen. Neben der guten, alten (und wichtigen) Position der Chef-Bierzapfer:in gibt es neu beispielsweise auch Personen, welche anderen in der Holzwerkstatt im co-labor beibringen wie man den Nagel auf den Kopf trifft.

Und dann war da noch das EisenDankFest. Es war unglaublich schön, so viele Leute zu sehen, die den KiE so prägen. Das Pubquiz wurde glorios gemeistert und die Gewinner:innen bekamen neben einem

kleinen Präsent ewig anhaltenden Ruhm und Ehre. Auch nie in Vergessenheit geraten werden die vielen vernichtenden Momente von “Das hätte ich eigentlich wissen sollen” – halt so, wie ein Pubquiz sein soll! An dieser Stelle auch noch ein besonders grosser Dank an die Quizmasterin, die Telefonjokerin und dem fleissigsten, besten aller Mitköche. Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

(Bettina Casty)



Alle Veranstaltungen 2022

Do 06.01.22, Beiz, 20:15: Waidele's Friends Quintet
Fr 07.01.22, Theater, 20:00: GalgeVögel: Endlich
en-Hit
Sa 08.01.22, Theater, 20:00: GalgeVögel: Endlich
en-Hit
So 09.01.22, Theater, 18:00: GalgeVögel: Endlich
en-Hit
Mo 10.01.22, Beiz, 19:00: Vernissage Isabel Eberle
Do 20.01.22, Beiz, 20:15: McSean & Schelker &
Good
Fr 21.01.22, Theater, 20:00: Jan Pezzali: Signor
Alde
Sa 22.01.22, Theater, 20:00: SDJ-Festival
Mi 26.01.22, Theater, 16:00: MitmachTheater
Fr 28.01.22, Shed, 19:00: shedBar: Filmnacht
Fr 28.01.22, Theater, 20:00: Manuel Stahlberger:
Eigener Schatten
Do 03.02.22, Beiz, 20:15: Kerry The Dog
Sa 05.02.22, Saal, 21:00: KAFF goes Eisenwerk:
Big Zis/KimBo
Fr 11.02.22, Theater, 20:00: Nina Dimitri & Silvana
Gargiulo: Il desastro
Sa 12.02.22, Saal, 21:00: Eutropic – Plattentaufe
Mi 16.02.22, co-labor, 19:00: Kritzel-Abend
Fr 18.02.22, Theater, 10:15: Einmal Schneewittchen,
bitte SV
Fr 18.02.22, Theater, 14:15: Einmal Schneewittchen,
bitte SV
Sa 19.02.22, Theater, 15:00: Einmal
Schneewittchen, bitte
Mi 23.02.22, Theater, 16:00: MitmachTheater
Sa 26.02.22, Theater, 18:00: Präsentation
Werkstatt
Mi 09.03.22, Saal, 20:15: Sarah Chaksad Orchestra
Do 10.03.22, Theater, 09:45: Theater Bilitz: Mehl in
der Schublade SV
Mi 16.03.22, co-labor, 19:00: Philosophischer
Kritzel-Abend
Do 17.03.22, Theater, 10:15: Theater Bilitz: Johanna
SV
Do 17.03.22, Beiz, 20:15: Enderlin Chicks Trio

Fr 18.03.22, Theater, 10:15: Theater Bilitz: Johanna
SV
Fr 18.03.22, Theater, 14:15: Theater Bilitz: Johanna
SV
Sa 19.03.22, Theater, 15:00: Theater Bilitz:
Johanna Holzschwert
Mi 23.03.22, Schloss, 14:00: MitmachTheater
Spezial
Sa 26.03.22, co-labor, 14:00: Eröffnung
So 27.03.22, co-labor, 13:00: Eröffnung
Mi 30.03.22, Theater, 20:15: Dimitri Monstein
Ensemble
Do 31.03.22, Beiz, 20:15: Lorenzo Piccone
Fr 01.04.22, Theater, 20:00: Ueli Bichsel & Anna
Frey: Gstört
Sa 09.04.22, Saal, 21:00: KAFF goes Eisenwerk #2
Do 14.04.22, Beiz, 20:15: Simone Wisser & Attila
Vural
Mi 20.04.22, Theater, 19:00: Kursstart Theater und
Tanz
Sa 23.04.22, Saal, 21:00: Thorbjørn Risager & The
Black Tornado (DK)
So 24.04.22, Cinema Luna, 11:00: Shedfilm: Paula
Mo 25.04.22, co-labor, 19:00: Das co-labor der
Zukunft
Mi 27.04.22, Theater, 16:00: MitmachTheater
Do 28.04.22, Beiz, 20:15: Tidemore
Sa 07.05.22, Saal, 21:00: Eutropic – Plattentaufe
Mi 11.05.22, Theater, 20:15: Miss C-Line
Do 12.05.22, Beiz, 20:15: Funkcollective
Fr 13.05.22, Theater, 20:00: Duo luna-tic:
Heldinnen!
Ss 14.05.22, Saal, 20:00: attack:now
Fr 20.05.22, Theater, 10:15: Jörg Bohn: Bruno und
das Hasenvelo SV
Sa 21.05.22, Theater, 15:00: Jörg Bohn: Bruno und
das Hasenvelo
Sa 21.05.22, Theater, 20:00: 14. Poetryslam in
Mostindien
So 29.05.22, Cinema Luna, 11:00: Shedfilm:
Yugodivas

Sa 04.06.22, Theater, 20:00: Betty Dieterle:
EgoBlues
Mi 08.06.22, Theater, 20:15: Niculin Janett
Ensemble
Fr 10.06.22, Theater, 20:00: Simon Chen:
Ausserordentliche Lage
Sa 11.06.22, Shedhalle, 13:00: Tanz mit Bruce #12:
Tag der offenen Türe
Mi 15.06.22, Theater, 19:00: Schnuppern im Juni
So 19.06.22, Theater, 18:00: Öpfel mit Stil:
Theatersport
Do 23.06.22, Shedhalle, 19:00: Vernissage Tanz mit
Bruce #12: Melting of the iron body
So 26.06.22, Cinema Luna, 11:00: Shedfilm: Das
Cabinet des Dr. Caligari
Do 30.06.22, Theater, 20:00: JTTG: eventuell
real?
Fr 01.07.22, Theater, 20:00: JTTG: eventuell real?
So 03.07.22, Theater, 15:00: JTTG: eventuell real?
So 03.07.22, Theater, 20:00: JTTG: eventuell real?
So 09.07.22, Theater, 18:00 + 20:00: Sommerfest:
Viele viele Theaterspiele
Sa 09.07.22, co-labor, 18:00: Sommerfest: Offene
Türen im co-labor
Sa 09.07.22, Shedhalle, 19:00: Finissage Tanz mit
Bruce #12
So 09.07.22, Garten, 20:45: Sommerfest: Cheibe
Balagan
Do 11.08.22, Garten, 20:00: Sommerloch:
Tomazobi
Fr 12.08.22, Garten, 20:00: SoLo: The Soul Twins
Sa 13.08.22, Theater, 09:30: Kursstart:
Improvisation mit Stil
Sa 13.08.22, Garten, 20:00: SoLo: Aza Lineage &
High Tide Band
Mi 17.08.22, Theater, 16:00: Kursstart:
Theaterwerkstatt für Kinder
Do 18.08.22, Theater, 18:30: Kursstart: Junges
Theater Thurgau
Do 18.08.22, Beiz, 20:00: SoLo: Femi Luna
Fr 19.08.22, Beiz, 20:00: SoLo: The Lamperts

Sa 20.08.22, Saal, 18:30: Kulturnetz #1
 Sa 20.08.22, Beiz, 20:00: SoLo: Little Chevy
 Do 25.08.22, Shedhalle, 19:00: Vernissage
 Sommeratelier Maureen Kägi: Colorado
 Do 25.08.22, Garten, 20:00: SoLo: The Sheiks
 Fr 26.08.22, Garten, 20:00: SoLo: Mike Dawes
 Sa 27.08.22, Garten, 20:00: SoLo: Bendorim
 Do 01.09.22, Shedhalle, 19:00: Colorado –
 Rundgang & Gespräch
 Di 06.09.22, Theater, 20:15: Laura Marti & Nataliya
 Lebedeva
 Mi 07.09.22, Theater, 19:00: Kursstart:
 Bausteinurse Tanz, Theater, Gesang
 Fr 09.09.22, Theater, 20:00: Urstimmen singen
 lieber lauter Lieblingslieder
 Fr 16.09.22, Theater, 20:00: Odermatt/Boog: Die
 Deutschlehrerin
 Sa 17.09.22, Theater, 20:00: Odermatt/Boog: Die
 Deutschlehrerin
 So 18.09.22, Theater, 18:00: Odermatt/Boog: Die
 Deutschlehrerin
 Mi 21.09.22, Theater, 20:00: Galgevögel: Endlich
 en Hit
 Do 22.09.22, Shedhalle, 19:00: Colorado: Finissage
 Fr 23.09.22, Theater, 20:00: Galgevögel: Endlich
 en Hit
 Sa 24.09.22, Theater, 15:00: Fabulatria:
 Pfefferland retour
 Sa 24.09.22, Saal, 21:00: Blues Caravan
 Mi 28.09.22, Theater, 16:00: MitmachTheater
 Do 29.09.22, Beiz, 20:15: Martin Schaffner &
 Alexandra Lüthi
 Mi 05.10.22, Theater, 20:15: Christoph Grabs Root
 Area
 Do 06.10.22, Shedhalle, 19:00: Vernissage
 Herbstausstellung Palm Trees and Snowballs
 Do 13.10.22, Beiz, 20:15: Steve Savage & Paul
 Buono
 Sa 15.10.22, Saal, 20:00: BandXost Qualifikation
 Do 20.10.22, Shedhalle, 19:00: Herbstausstellung:
 Vortrag

Do 25.10.22, co-labor, 18:00: Watt Ihr Volt
 Mi 26.10.22, Theater, 6:00: MitmachTheater
 Do 27.10.22, Shedhalle, 19:00: Herbstausstellung:
 Rundgang
 Do 27.10.22, Beiz, 20:15: Jersey Julie Duo
 Fr 28.10.22, Theater, 20:00: Marco Michel: Ein
 Kuss – Antonio Ligabue
 Sa 29.10.22, Shedhalle, 19:00: Herbstausstellung:
 Finissage
 Mi 02.11.22, Theater, 20:15: Peter Schärli Trio
 Fr 04.11.22, Theater, 20:00: liederlich
 Do 10.11.22, Beiz, 20:15: The Black Elephant Band
 Sa 12.11.22, Theater, 20:00: Riklin & Schaub: Was
 wäre wenn
 Mo 14.11.22, co-labor, 19:15: Einführung Holz
 Mi 16.11.22, Theater, 16:00: MitmachTheater
 Do 17.11.22, co-labor, 18:00: Watt Ihr Volt
 Fr 18.11.22, Theater, 20:00: Wilderbluescht: Zaart
 und zääch
 Sa 19.11.22, Theater, 15:00: Magrit Gysin: Ärdgeiss
 Mi 23.11.22, Theater, 20:15: Irina Ungureanu:
 Grünes Blatt
 Do 24.11.22, co-labor, 19:15: Einführung Holz
 Do 24.11.22, Beiz, 20:15: Schärler-Bommer-
 Grundbacher: Coisas mais lindas
 Sa 26.11.22, Saal, 19:30: Anvil (CAN)
 Fr 02.12.22, Shedhalle, 19:00:
 Kunstnacht(floh)markt
 Sa 03.12.22, Saal, 15:00: Silberbüx: Spure im Sinn
 Sa 03.12.22, Saal, 21:00: Kaff goes Eisenwerk #3:
 Samora
 Do 08.12.22, Beiz, 20:15: Sidecar
 Fr 09.12.22, Theater, 20:00: Ueli Bichsel & Anna
 Frey: Gstört
 Mi 14.12.22, Theater, 16:00: MitmachTheater
 Fr/Sa 16./17.12.22, Saal, 18:00: attack:now
 Mi 21.12.22, Theater, 20:15: Noé Tavelli & The
 Argonauts
 Do 22.12.22, Beiz, 20:15: The Sad Pumpkins: Sad
 Christmas



Die Iron-Crew im Einsatz, November 2022

Legende:

Programmgruppe Shed
 Programmgruppe jazz:now
 Programmgruppe co-labor
 Programmgruppe Theater: Kurse
 Programmgruppe Theater: Gastspiele
 Programmgruppe Sounds: kultur@beiz
 Programmgruppe Sounds
 Vorstand Kultur im Eisenwerk

~~Durchgestrichen:~~

Absage aufgrund Covid-19-Pandemie
 SV = Schulvorstellung

Programmgruppe SOUNDS

Mitglieder der Programmgruppe 2022: Marco Kern (Leitung), Till Fanderl (ab Sept), Tom Schmid, Joni Trüeb

Anzahl Veranstaltungen 2022: **15** (+1 abgesagt/verschoben)

Anzahl Besucher:innen 2022: **1'672**

Das Jahr 2022 war für die Programmgruppe Sounds ein eher mageres Jahr. Einerseits stieg die Zahl der Konzertbesuchenden nur langsam wieder an und bewegt sich noch immer nicht auf dem Niveau von vor der Pandemie. Andererseits fanden weniger Konzerte als in anderen Jahren statt. So musste auch 2022 noch ein Konzert pandemiebedingt verschoben werden. Trotzdem: Immerhin konnte die Besucher:innenzahl gegenüber dem Vorjahr um satte **160%** gesteigert werden.

Von den **15** Konzerten, welche die PG Sounds durchführen konnte, fanden zwei im Theater statt, der Rest im Saal. Bei zwei Konzerten handelte es sich um während der Pandemie verschobene, welche nun endlich nachgeholt werden konnten. Zusätzlich organisierte die PG Sounds mit der Klezmerband **Cheibe Balagan** traditionsgemäss den musikalischen Teil des **Sommerfests**.

Auch im vergangenen Jahr gelang ein guter Mix aus jungen, regionalen Bands bis hin zu gestandenen Schweizer Künstlern und internationalen Acts. So blieben viele Höhepunkte in Erinnerung, von welchen es besonders **Manuel Stahlberger**, **Big Zis**, **Thorbjørn Risager & The Black Tornado (DK)**, **Anvil (CAN)** und **Riklin & Schaub** zu erwähnen gilt.

Im Oktober konnte nach mehrjähriger Pause wieder einmal eine Qualifikations-Veranstaltung zum grossen Ostschweizer Nachwuchscontest **BandXost** im

Eisenwerk über die Bühne gehen. Sechs Ostschweizer Bands spielten je **15** Minuten um einen der begehrten Finalplätze in der St. Galler Grabenhalle.

Ein Spass für die ganze Familie war auch diesmal das Kinderkonzert im Dezember. **Silberbüx** präsentierte ihren **4. Fall** und konnte den Saal beinahe ganz füllen!

Personell stiess mit **Till Fanderl** ein neuer, motivierter Kopf zur bestehenden Truppe. Nach kurzer Eingewöhnung konnte er sich bereits gut ins Team einbringen. Wir sind gespannt auf seine ersten Konzerte!

Joni Trüeb gab die Leitung der Programmgruppe im Verlauf des Jahres an seinen Vorgänger Marco Kern wieder ab, bleibt dem Sounds-Team aber als engagierter Veranstalter von Metal-Events erhalten.

(Marco Kern)



KimBo und Big Zis, Co-Veranstaltung mit KAFF,
5. Februar 2022

Programmgruppe SOUNDS_kultur-@beiz

Mitglieder der Programmgruppe 2022: Karin Gubler, Dario Perera, Stefan Rutishauser, Michael Siegenthaler, Ronnie Stutz, Thomi Wenger, Jürg Zuber, Beth Wimmer (bis Nov), Philipp Lerch (bis Nov), Jens Renn (bis Juli), Melanie Wenger (ab Okt).

Anzahl Veranstaltungen 2022: **24** (+ 1 abgesagt/verschoben)

Anzahl Besucher:innen 2022: **1'412**

Umbruch, Zusammenbruch, Aufbruch

2022... was für ein Jahr für unsere Programmgruppe! Wenige Monate nach den ersten Schritten mit der neuen, vergrößerten Kulturcrew und weit weg von business as usual gab Jens seine Kündigung per Ende Juli bekannt. Die Nachfolge war aber erst ab September aufgegleist. Ein Sommer ohne **Sommerloch**? Ohne Beiz... – das geht ja knapp, aber ohne Musik??? Da hörte der Spass auf.

Somit packte die Kulturcrew unverzagt an und nahm die Gastro gleich selber in die Hand. Gezapft und eingeschenkt wurde von der Sommerloch-Bar-Crew. Für das leibliche Wohl sorgten Gastköch:innen mit Foodstands. Durch dieses Adhoc-Konzept wurde das Sommerloch noch sommerlochiger als es je war und für viele einer der schönsten Kulturpunkte im Frauenfelder Sommer.

Mit der neuen Beizerin Melanie Wenger wurde dann im Herbst schon wieder am Konzept der **Kulturbeiz** geschraubt. Die Schnittstelle zwischen Gastro und Kultur musste ausgelotet, die neue Beizenluft geschnuppert und der Kulturgroove verstanden werden.

Mit mehr involvierten Menschen war 2022 definitiv auch das Jahr der grösseren Diskussionen – von innen und aussen an uns heran getragen, gut geheissen oder

verworfen, ausprobiert und umgesetzt und wieder verändert.

Brauchen wir eine Band-Frauenquote? Wieviel Frau ist Frau genug? Gehen Rastas als Perücke? Ist der Blues kulturverankert in der Schweiz oder veranstalten wir ab sofort nur noch Ländler? Verraten wir, dass die amerikanische Band mit österreichischem Dialekt spricht, wenn niemand zuhört? Wie sieht der Pumpkins Jahresrückblick 2022 aus? Und überhaupt: Wie funktioniert das Kreditkartengerät schon wieder und sollten wir nicht besser wieder Crumbles machen?

Beim Schreiben merke ich grad, dass mir diese Liste Spass macht, und auch dieses lustige Grüppchen Wahnsinniger, die mit mir Kultur machen oder zumindest nicht aufhören so zu tun.

Danke, liebe Kulturcrew. Möge der Wahnsinn andauern.

(Karin Gubler)



Tomazobi, Eröffnung Sommerloch, Do 11.08.2022 im Garten

Programmgruppe JAZZ:NOW

Mitglieder der Programmgruppe 2022: Ruth Bommer, Melanie Wenger

Anzahl Veranstaltungen 2022: **10**

Anzahl Besucher:innen 2022: **461**

Das Jahr 2022 entschädigte uns für das sehr schwierige 2021 über alle Massen.

Es startete fulminant mit dem Suisse Diagonal Jazz Festival und zwei jungen Schweizer Bands aus dem Westen der Schweiz. Ein Höhepunkt war das Konzert des **Sarah Chaksad Orchestras** im Februar. Auf Grund der Anzahl der Musiker:innen der Big Band veranstalteten wir das Konzert im Saal. Unser Mut wurde belohnt, konnten wir den Saal doch füllen – und dies mit einem Jazzkonzert! Dieser Abend war zudem nur möglich dank einer grosszügigen Spende einer Institution, die gerne anonym bleiben will.

Mit grossem Publikumsaufmarsch ging es dann auch bei den nächsten Konzerten weiter und wir sahen uns daher sogar in der Lage, im Jahr 2022 ein zehntes Konzert einfügen zu können.

So veranstalteten wir im September 2022 ein **Benefizkonzert** für die Restessbar Frauenfeld, die aufgrund des grossen Ansturms von ukrainischen Flüchtlingen finanziell in Bedrängnis geraten war. Dazu konnten wir zwei wunderbare Musikerinnen aus der Ukraine verpflichten, Laura Marti und Natalya Lebedeva, die uns mit ihrem Können und ihrem Engagement tief beeindruckten.

2022 spielten diese 11 Bands bei jazz:now:

Tie Drei, Shems Bendali Quintet, Sarah Chaksad Orchestra, Dimitri Monstein Ensemble, Miss C-line, Niculin Janett Ensemble, Laura Marti und Natalya Lebedeva, Christoph Grabs Root Area, Peter Schärli Trio, Grünes Blatt, Noe Tavelli & The Argonauts.

Wir freuen uns sehr über unser Publikum. Keine Band muss befürchten vor leeren Rängen zu spielen, da das Theater schon mit unseren treuen und begeisterten Mitgliedern fast zur Hälfte gefüllt ist. So entsteht jedes Mal eine ganz besondere Atmosphäre.

Vielen Dank auch an unsere Geldgeber: Suisse Diagonal Jazz, den Lotteriefond des Kantons Thurgau, Frauenfeld fördert Kultur, die TKB Jubiläumstiftung, die Heinrich Mezgerstiftung und das Migros Kulturprozent.

Ein noch grösseres Dankeschön geht ausserdem an unsere Helfer und Helferinnen, insbesondere Isah Eberle, Frank Gubler, Wolfram Pehlke, Rebekka Ray und Claudia Rügsegger im Hintergrund.

(Ruth Bommer)



Sarah Chaksad Orchestra, 9. März 2022

Programmgruppe THEATER_Gastspiele

Mitglieder der Programmgruppe 2022: Christine Bayer, Martin Beck, Sarah Caldwell, Corina Keller, Eric Scherrer, Malaika Vetter (pausiert seit Juni), Robbie Vondeling (Austritt November), Petra Cambrosio (Leitung)

Anzahl Veranstaltungen 2022: **27** (+ 5 abgesagt/verschoben)

Anzahl Besucher:innen 2022: **1'116**

Ein neues Jahr mit neuen Chancen, wenigen Tiefen und vielen Höhen! Leider mussten wir anfangs noch fünf Vorstellungen verschieben, dies aber in einem Fall aus persönlichen Gründen des Schauspielers. Es ging mit teils noch zögerlichem Vorverkauf weiter, aber dann durften wir mit einigen ausverkauften Vorstellungen gemeinsam mit dem zurückkehrenden Publikum viel Freude erleben.

Theater / Comedy / Musik-Kabarett

Silvana Gargiulo und **Nina Dimitri** überzeugten mit «Il disastro» und sorgten für einen fast vollen Theatersaal. Mit der restlos ausverkauften Vorstellung von **Luna-tic** erfreuten sich die Theaterseelen und wurden auf musikalischer, visueller und geistiger Ebene genährt. Kurz vor der Sommerpause wurde das Publikum durch **Betty Dieterle** mit dem «EgoBlues» teils provokant und sehr echt und tiefgründig gefordert, zum Lachen und Nachdenken animiert.

Nach der Sommerpause wurden wir musikalisch mit den **Urstimmen** in andere Welten entführt und verzaubert. **Susanne Odermatt** trumpfte auch in diesem Jahr mit einer Premiere auf mit dem Stück «Die Deutschlehrerin», und die **Galgenvögel** zeigten den zweiten Spielblock von «Endlich en Hit». «Ein Kuss» berührte unser Publikum sicht- und spürbar. Der langanhaltende Applaus zeugte davon und honorierte die unglaublich starke Leistung des

Schauspielers **Marco Michel**. Das bereits gut etablierte Format **«Liederlich»** von Reto Zeller mit Gästen überzeugte erneut und sorgte für einen ausverkauften Saal und gute Stimmung. Die Gewinner des Kleinkunstnachwuchsförderpreises «Jungsegler» machten auf ihrer Tournee Halt im Eisenwerk und überzeugten das «kleine, aber feine Publikum». **Wilderbluescht** faszinierte dabei durch Gesang, Musik und Texten.

Zum Jahresende konnten wir erneut volles Haus verzeichnen mit »Gstört« mit **Anna Frey** und **Ueli Bichsel**, Vater und Tochter auf der Bühne – berührend und tiefgründig.

Programm für Familien

Mit fünf zauberhaften Stücken für die Kleinsten, aber eben auch für die Grossen, konnten wir auch in diesem Jahr unser Publikum beschenken. **Anna Rampe** begeisterte mit Wort, Witz, Geschwindigkeit und Figurenspiel in dem Stück «Einmal Schneewittchen bitte». Einen Monat später wurden etwas ältere Kinder im Stück «Die grandiosen Abendteuer der Johanna Holzschwert» mit Weltgeschichte und wunderbarem Theaterspiel des **Theater Bilitz** der höchsten Klasse konfrontiert und erfreut.

Jörg Bohn verzauberte erneut Gross und Klein, diesmal als Bruno mit dem Hasenvelo; eine Serie mit



Betty Dieterle,.: EgoBlues, 4. Juni 2022

der Hauptfigur Bruno, der daPublikum an seinen Erlebnissen teilhaben lässt.

Fabulatria eröffnete im September die Saison spritzig, lust- und freudvoll. **Margrit Gysin** schloss das Jahr ab mit «Ärdgeiss». Die Grand Dame des Figurenspiel schafft es immer wieder, mit den kleinsten Figuren alle in den Bann zu ziehen und dabei kostbare Inhalte in ihre Geschichten zu verpacken.

Auch in diesem Jahr wurden für alle Schulstufen Schulvorstellungen angeboten, dies im Rahmen der **Theaterblitze 2022**, einem Format des Theater Bilitz Weinfelden. Wie wunderbar, wenn ganze Kinderscharen die Treppe hochlaufen, das Theater einnehmen und hoffentlich als Zuschauende bei den Gastspielen oder Kursen wiederkehren.

Programmgruppe THEATER_Kurse

Mitglieder der Programmgruppe 2022: Christine Bayer, Martin Beck, Sarah Caldwell, Corina Keller, Eric Scherrer, Malaika Vetter (pausiert seit Juni), Robbie Vondeling (Austritt November), Petra Cambrosio (Leitung)

Anzahl Veranstaltungen 2022: **21**

Anzahl Besucher:innen 2022: **406**

Spoken Word

Das gut besuchte Format **Slam Royal** bescherte uns wiederum viele Zuschauernde, welche **Annika Biedermann** zusammen mit **Kilian Ziegler** zur Königin krönten. Sie wird im Februar 23 gegen eine neue Schar Wortgewandter antreten.

KURSPROGRAMM

Das wiederum reichhaltige Angebot an Kursen wurde erfreulicherweise rege genutzt.

Kinder: Für Kinder von 7 – 11 Jahren wurde das beliebte Format **«MitmachTheater»** mit Katrin Sauter acht Mal durchgeführt. Für die gleiche Altersgruppe leitete Petra Cambrosio eine **Theaterwerkstatt**. Fünf Kinder zeigten im Februar ihr selbsterarbeitetes Stück mit Stolz und viel Spielfreude; im August startete eine neue Gruppe, welche eigene Geschichten erfindet und im Frühjahr 23 zur Aufführung bringt.

Jugend: Der Jahreskurs der Jugendlichen erlebte einige Schwierigkeiten, denn die 2G-Regelung verunmöglichte es phasenweise, dass die Gruppe in vollständiger Formation proben konnte. In der Erarbeitung wurde aber darauf reagiert, neue Aufgaben gesucht und so konnten die 12 Jugendlichen im Juni doch ein «zartes» Stück auf die Bühne bringen. **«Eventuell real?»** zeigte Traumwelten auf

und stellte Fragen an Traum oder Realitäten, liess Figuren in Traum und Alltag leben und handeln.

Nach der Sommerpause starteten 9 Jugendliche mit Proben zur neuen Produktion, die im April 23 zur Aufführung kommen wird. Auf der Grundlage der Thematik der Menschenrechte wird zu «gefangen sein - frei sein» improvisiert und entwickelt.

Erfreulicherweise erhielt das Junge Theater Thurgau den **«Spezialpreis Kultur 2022»**, verliehen durch die Emil-Halter-Stiftung. Junge Erwachsene, welche beim Stück «Nüt» im April 2020 dabei waren, investierten mit Freude in eine kleine Wiederaufnahme, die an der Preisverleihung im November gezeigt wurde. Stolz und grosse Freude!

Erwachsene: Aufgrund des Abbruchs der geplanten Erwachsenenproduktion wurde ersatzweise ein spartenübergreifender Kurs Tanz & Theater unter der Leitung von Myriam Bühler und Petra Cambrosio angeboten, welcher rege besucht wurde. Nach der Sommerpause ging es dann mit diesem Format weiter, Gesang kam als weiterer Baustein dazu und damit auch neue Teilnehmende. So probierte sich eine Gruppe aus 16 Erwachsenen mit viel Spielfreude in den drei Sparten aus.

Progammgruppe: Die Zusammensetzung unserer Gruppe veränderte sich. Im November verliess Robbie



Preisverleihung ans Junge Theater Thurgau, 12. November 2022

Vondeling nach etlichen Jahren die PG. Herzlichen Dank für deinen Einsatz und alles Gute für die Zukunft.

Zudem pausiert Malaika Vetter seit Sommer und es wird sich 2023 zeigen, wie es weitergeht.

Wir haben über unsere eigenen Veranstaltungen hinaus tolle interne Anlässe erlebt in diesem Jahr: Ausflüge verbunden mit Stückvisionierungen, Essen im Restaurant oder Picknick im Zug... lässig, wenn Menschen gemeinsam für etwas brennen.

(Petra Cambrosio)

Programmgruppe SHED

Mitglieder der Programmgruppe 2022: Vanessa Luorno, Almira Medaric (bis Juni), Mirjam Wanner

Anzahl Veranstaltungen 2022: **15** (+1 abgesagt/verschoben)

Anzahl Besucher*innen 2022: **687**

Shedfilm – Eisenwerk goes Luna

Die neue Veranstaltungsreihe «Shedfilm / Eisenwerk goes Luna» hatte das Ziel, Kunst und das Kunstschaffen insbesondere von Frauen auch ausserhalb der Shedhalle und in einem anderen Kontext zu thematisieren. Gemeinsam mit dem Cinema Luna wurden Filme über Kunst und Künstler:innen sowie deren Leben an zwei Sonntagsmatinées vorgeführt und von Einführungen sowie Gesprächen begleitet.

Gestartet haben wir die Reihe mit dem Film «Paula» (Deutschland, 2016) von Christian Schwochow. Eine Einführung in die Zeitgeschichte sowie das Leben der Künstlerin wurde von Astrid Sedlmeier (Kunsthistorikerin) und Mirjam Wanner (Künstlerin und Leitung Programmgruppe Shed) vorgetragen.

Das Frühwerk „Yugodivas“ (Schweiz, 2001) von Andrea Štaka wurde an der zweiten Veranstaltung gezeigt. Besonders gefreut hat uns dabei die Anwesenheit der Regisseurin Andrea Štaka und das Gespräch über ihr Werk und die Sichtbarkeit von weiblichen Kunstschaffenden.

Trotz des ausgebliebenen Ansturmes auf die Veranstaltungen würden wir diese doch als erfolgreich bezeichnen. Die Gespräche rund um die Filme fanden in einem intimen Rahmen statt und wurden sehr geschätzt. Auch die Zusammenarbeit und der Austausch mit dem Cinema Luna war eine

Bereicherung und wir ziehen eine neue Filmreihe für 2024 in Betracht.

TANZ MIT BRUCE #12

«Melting of the iron body» von Laura McGlinchey und Wassili Widmer

Das zwölfte Tanz mit Bruce–Stipendium wurde 2022 an die schottische Künstlerin Laura McGlinchey und an den Ostschweizer Künstler Wassili Widmer vergeben.

McGlinchey und Widmer liessen sich für das Kunstprojekt von der Architektur und der Geschichte der ehemaligen Schraubenfabrik im Eisenwerk sowie von der Ästhetik des deutschen expressionistischen Kinos inspirieren. In der sechswöchigen Atelierzeit erarbeiteten die beiden Kunstschaffenden ein begehrtes, höhlenartiges, mit den Eisenträgern verschmolzenes Gebilde aus aufeinander geschichteten Lagen aus Altpapier und Karton. Dafür wurde das recyclebare Material aus der Wohngenosenschaft im Eisenwerk verwendet.

Die sonst offene Shedhalle wurde von McGlinchey und Widmer in unterschiedliche Sektoren und Gänge gegliedert. Inspiriert vom Film «Metropolis» (Fritz Lang, 1927) nahmen die drei Haupträume Bezug auf die physische und körperliche Arbeit (Hand) einerseits und die intellektuelle sowie geistige Arbeit



Vernissage Tanz mit Bruce #12, 23. Juni 2022

(Kopf) andererseits. Zugleich spiegelt die Komposition der Räume die jeweiligen Arbeitsweisen der Kunstschaffenden wider. Der Bauch/Herz-Raum stand in Verbindung zum Hand- und Kopf-Raum, gemeinsam ergab sich daraus ein Ganzes.

Zum Rahmenprogramm gehörte nebst Vernissage und Finissage ebenso die Filmvorführung und -besprechung von «Das Cabinet des Dr. Caligari» im Cinema Luna. Die Installation fand grossen Anklang und wurde sehr gut besucht, worüber wir uns sehr freuen.

Colorado- Sommeratelier mit Maureen Kägi

Vom 10. bis 24. August bezog Maureen Kägi das Sommeratelier im Shed. Die Künstlerin hat während dieser Zeit sechs Wandmalereien angefertigt.

Die Ausstellung zeigte zudem eine grossformatige Tuftingarbeit, die auf dem Boden installiert war sowie bereits bestehende Malerei, die sich in den Themenkreis «Colorado» einfügten.

Der Ausstellungstitel offenbarte einen ganzen Fächer von Assoziationen, als erstes wohl zum Bundesstaat und dem gleichnamigen Fluss in den USA. Doch Maureen Kägi verfolgte noch eine andere Spur, nämlich die des Kartoffelkäfers, auf englisch Colorado potato beetle. Dieser sorgte Anfang des 20. Jahrhunderts ganz schön für Wirbel, verursachte er doch grosse Ernteaufälle und löste, angeheizt durch die zwei Weltkriege, Verschwörungstheorien und politische Propaganda aus. Es gab sogar den Plan ihn als Biowaffe einzusetzen. Colorado bedeutet aber auch, übersetzt aus dem spanischen, rot, farbig oder gefärbt.

Die Halle wurde somit durchzogen von Geschichten über Landschaften, Farben, Spuren, Geistern und schliesslich auch von der Kraft der Kunst, all das in einen Zusammenhang zu bringen.

Zum Rahmenprogramm gehörte nebst Vernissage und Finissage ein Ausstellungsrundgang mit der Künstlerin.

PALM TREES AND SNOWBALLS

Mit Michael Bodenmann, Brigit Edelmann, Julia Körner, Stefan Rohner und einer Performance von Pascal Lampert

Mit ihrer jeweils eigenen Herangehensweise zeigten die fünf Künstler:innen unter dem Titel «Palm Trees and Snowballs» bestehende und neue Arbeiten. Sie bedienten sich dabei der Poesie, dem Humor, dem Assoziativen, der Imagination und der Aktion.

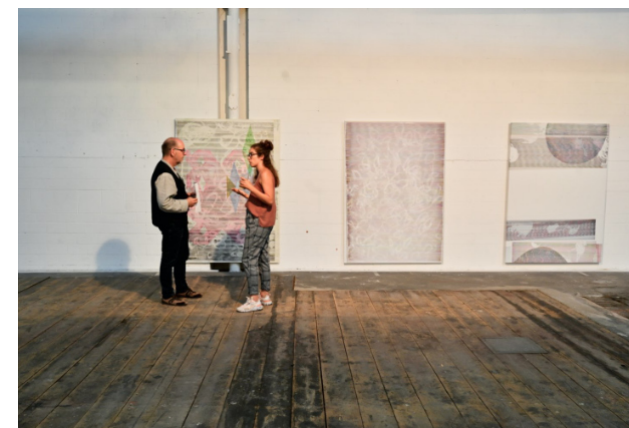
Sie warfen Fragen auf und stellten ungewöhnliche Verbindungen her. Die beteiligten Kunstschaffenden bedienten sich der ganzen Palette der Medien: wie Malerei, Fotografie, Video, Skulptur, Installation, Sound und Performance.

Die Ausstellung stiess auf grosses Interesse. Die Rahmenveranstaltungen wurden neben den üblichen Formaten durch einen Vortrag zum Klimawandel aus biologischer Sicht von Dr. Hannes Geisser, Museumsleiter des Naturmuseums Thurgau ergänzt.

Kunstnacht(floh)markt 2022

Es hat uns gefreut, dass nach zwei Jahren Pause der Kunstnacht(floh)markt – 2022 erstmals im Dezember – wieder stattfinden konnte. Rund 24 Aussteller fanden Platz in der Halle.

Die Veranstaltung war mit 110 Besucher:innen aus unserer Sicht sehr erfolgreich. Wir werden den Markt auch 2023 weiterführen.



Maureen Kägi: Colorado, Vernissage 25. August 2022

Ausblick 2023

Die Färgen Gruppe nimmt weiterhin die Leitung des Sheds wahr und beschäftigt sich 2023 mit der Konzeption von neuen Ausstellungsformaten.

(Mirjam Wanner und Vanessa Luorno)

Programmgruppe co-labor

Mitglieder der Programmgruppe 2022: Theo Gubler (Co-Leitung), Katrin Widmer (Co-Leitung), Michael Casty, Tobias Kaufmann, Lydia Schmid, Andrea Stern

Anzahl durchgeführte Veranstaltungen 2022: **9**

Anzahl Teilnehmende 2022: **213**

Das erste Jahr Gemeinschaftswerkstatt co-labor im Eisenwerk liegt hinter uns. Yeah!

Anfang Jahr

Noch im März stiegen Rauchwolken aus dem Keller hoch auf die Industriestrasse. Es waren dies die heissgelaufenen Köpfe der Initiant:innen, die während all der Sitzungen, Rechts-, Marketing- Sicherheits- und Finanzberatungen allmählich zu rauchen begannen. Zum Glück nahm das co-labor langsam aber sicher Form an. Nach und nach kam nicht nur auf dem Papier, sondern auch physisch eine Werkstatt zum Vorschein. Dank vielen Sachspenden und einigen Investitionen in Occasions- und Neugeräte, konnten bald Maschinen installiert, Werkbänke revidiert und aufgestellt, Wände gemalt, Papier sortiert und eine Leihlager-Software in Betrieb genommen werden.

Obschon das co-labor noch viel ungenutzten Platz zeigte und die drei Pilotnutzungsbereiche Holz, Krea und Leihlager noch nicht vollumfänglich eingerichtet waren, entschieden wir uns, die Tore der Gemeinschaftswerkstatt zu eröffnen. Am 26./27.März durften wir viele bekannte und unbekanntes Gesichter während zweier Nachmittage begrüßen.

Fortan konnten sich Interessierte für einen Jahresbeitrag als Nutzer:innen anmelden und in die kreative Gemeinschaft aufgenommen werden.

Nutzer:in zu sein, bedeutet insbesondere 7x24h Zugang zur gesamten Infrastruktur des co-labors sowie zum wachsenden Sortiment des Leihlagers zu haben.

Zwölf kühne Frauen und Männer bildeten die Werkstattgemeinschaft Anfang April. Nach einem eher ruhigen Sommer stieg die Zahl der Nutzer:innen im Herbst an und das co-labor zählte Ende Jahr knapp 40 Mitglieder.

Durch das Jahr

Mit der wachsenden Gemeinschaft nahmen auch die Wirkungsbereiche zu und wir dürfen auf einige erwähnenswerte Ereignisse und Leistungen im 2022 zurückblicken.

Im Februar bespielten wir das Schaufenster des StadtLabors und machten die Bevölkerung in der Altstadt auf das neue Angebot im Eisenwerk aufmerksam. Im April starteten wir mit regelmässigen Maschineneinführungskursen für neue Nutzer:innen. Wer die anspruchsvollen Gerätschaften der Holzwerkstatt nutzen möchte, geniesst eine Unterweisung durch Marco, unseren Schreiner-Lehrmeister.

Seit Juni bietet Marc jeden Mittwochnachmittag «Betreute Holzwerkstatt» an. Er hilft, wo Nutzer:innen unsicher sind oder zeigt interessierten Menschen die Gemeinschaftswerkstatt.

Um den Informationsfluss unter den Nutzer:innen zu verbessern, lancierten wir im Juni einen monatlich



Eröffnung co-labor, 26. März 2022

erscheinenden internen «Newsletter». Dessen Inhalte schreiben die Nutzer:innen selbst.

Im August wurden wir durch einen Besuch der Stadtregierung zusammen mit dem Gemeinderat von Gachnang beehrt. Wir stellten den Politiker:innen die Idee der Gemeinschaftswerkstatt vor und überreichten dem Stapi das frisch gedruckte goldene Leuli. Gedruckt mit dem brandneuen Prusa MKS+, unserem **3D-Drucker**, der fortan zu den Hauptattraktionen im co-labor gehörte und Anstoss für den neuen vierten Nutzungsbereich «3D-Druck» war.

Einmal mehr kam uns die vielseitig interessierte Nutzer:innenschaft, welche u.a. 3D-Profis miteinschliesst, zugute. Ein interner Einführungskurs kann besucht werden und ermöglicht es auch Amateur:innen, fortan in die dritte Dimension zu drucken.

Der Prusa MKS+ zaubert regelmässig Ersatzteile, Prototypen, kleine Kunstobjekte und technische Helferlein hervor. Ein Spass für jung und alt!

Spannung versprach auch der zweifach durchgeführte Workshop **«Watt Ihr Volt»** im Oktober. Die Teilnehmenden bekamen eine Einführung in die Elektronik-Grundlagen und bauten sich einen Mini-Synthesizer.

Damit auch fremdsprachige Menschen vom co-labor erfahren und Sprachhürden niemandem zum Verhängnis werden, haben wir unser Nutzungsreglement sprachlich vereinfacht und mithilfe von Übersetzer:innen in diverse Fremdsprachen übersetzen lassen. Unser neuer Flyer ist jetzt zweisprachig (DE/EN) und enthält einen QR-Code, der auf das «Wichtigste in Kürze» in verschiedenen Fremdsprachen verweist.

Im November wurden Sek-Schüler:innen durchs co-labor geführt. Im Rahmen einer Sonderwoche zum Thema «Konsum» wurde den Jugendlichen gezeigt, wie Sharing-Economy, Reparatur und Recycling praktisch

und in gemeinschaftlicher Manier umgesetzt werden können.

Ende Jahr

Im Dezember erlebte das Leihlager nochmals Hochkonjunktur. Das inzwischen auf über 50 Artikel angewachsene Sortiment bot einiges für die Fest- und Altjahrestage: Die Nudelmaschine fürs Weihnachtsmenü, das Besteckset für den Familienschlauch, die Dekupiersäge für die Adventssterne und das Energiemessgerät um etwas gegen den drohenden Strom-Lockdown auszurichten. Die co-labor Truppe verfügte auch postweihnächtlich noch über ausreichend Energie und nutzte sie, um die Werkstatt auf Vordermann zu bringen. Entrümpelt, aufgeräumt und poliert entliessen wir das co-labor in den Jahreswechsel.

(Katrin Widmer)



Workshop „Watt Ihr Volt“, 25. Oktober 2022

Jahresbericht der Geschäftsstelle

Leitung: Claudia Rügsegger (60 %)

Mitarbeiter:innen 2022: Jonathan Gubler (IT), Lena Rügsegger (Versände, STV)

Die Geschäftsstelle ist die Schnittstelle zwischen Vorstand, Programmgruppen, Mitgliedern und Öffentlichkeit. Die wesentlichsten Aufgaben (nebst der, den Überblick nicht zu verlieren) gliedern sich in die Bereiche Geschäftsführung, Finanzen und Marketing/Öffentlichkeitsarbeit. Der eingesetzte Zeitaufwand verteilte sich 2022 zu 40 % auf Geschäftsführung/Sitzungen/Mitglieder, 40 % Marketing/Öffentlichkeitsarbeit und 20 % Finanzen.

Geschäftsführung

Zu den allgemeinen Aufgaben gehören

- Betreuung der Mitglieder (2022: 319)
- Postversände an Mitglieder (2022: 4)
- die Unterstützung der Programmgruppen
- Führen des Belegungsplans der öffentlichen Räume im Eisenwerk
- Vorverkauf Ticketino
- Korrespondenz
- Adressverwaltung
- Personaladministration
- Einteilung von Helfenden an Abendkasse und Bar
- Archivierung von Medienberichten
- Archivierung eigener Druckerzeugnisse
- Koordination von Versänden
- Teilnahme an Sitzungen von Vorstand, Programmausschuss und Arbeitsgruppen
- Terminkoordination
- Auskünfte und Vermittlung

Finanzen

Die Geschäftsstelle erledigt den gesamten Zahlungsverkehr und führt die Buchhaltung. Sie informiert Vorstand und Programmgruppen regelmässig über den aktuellen Stand. Sie rechnet Abendkassen und Barbetrieb der eigenen Veranstaltungen ab und stellt Gagen bereit. Sie übernimmt die Abrechnung der Aufführungsrechte mit SUISA und Bühnenverlagen.

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Webseite

Die Geschäftsstelle aktualisiert mindestens wöchentlich die Webseite www.eisenwerk.ch. Sie wechselt regelmässig das Hauptfoto auf der Startseite aus, um den aktuellen Stand sichtbar zu machen, und redigiert den Newsbutton. 2022 verzeichnete die Webseite **82'156** unterschiedliche Besucher:innen (+ 32%) mit gesamthaft **6'839'033** Zugriffen (+ 91 %) – die nach Corona steigende Veranstaltungszahl macht sich auch beim Interesse an der Webseite bemerkbar. Häufiger wurde auch auf die Seiten der Beiz und der Vermietungen zugegriffen.

PR-Massnahmen Print

Die Printprodukte wurden reduziert, die Geschäftsstelle ist weiterhin verantwortlich für die Publikation der Spartenprogramme (Theater, Programm für Familien, jazz:now) sowie der

Eisenwerk-Postkarten. Davon erschienen 2022 drei neue: „Kultur macht gemeinsam“ von Rina Jost, „Kultur macht hungrig“ von Franziska Martin, und „Kultur macht heimisch“ von Isah Eberle.

2022 führte die Geschäftsstelle zudem erstmals eine APG-Kampagne durch. Im Januar/Februar vermittelten verschiedene Plakatwände in Frauenfeld die Botschaft des Eisenwerks: „Kultur macht Sinn“.

PR-Massnahmen digital

Alle Newsletter wurden überarbeitet und erscheinen seit Mai 2022 im neuen Gewand. Die Geschäftsstelle erstellt, redigiert und versendet 14-täglich einen **Newsletter** mit Programmhinweisen per Mail an **1'889** Interessierte; dieser erschien 2022 19 x.

Zudem ist sie zuständig für die Sparten-Newsletters Shed (wurde 2022 6x an 674 Personen versandt), jazz:now (10x, 263 Personen), Kurse (5x, 183 Personen), Theater-Gastspiele (3x, 193 Personen) und Sounds (2x, 175 Personen). Ausserdem versendet die Geschäftsstelle die Newsletter der Beiz (4 x, 95 Personen) und der Genossenschaft (2x, 159 Personen). Die Abonnentenzahlen sind beim Kulturprogramm und Shed gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig, die anderen legen zum Teil deutlich zu.

Die Social Media-Kanäle werden regelmässig von der Geschäftsstelle bespielt. Auf dem **facebook**-Kanal „Eisenwerk“ posten die Programmgruppen, koordiniert durch einen Redaktionsplan, zu ihren

jeweiligen Veranstaltungen. Die Geschäftsstelle ist verantwortlich für die Erstellung und Insertion von facebook-Veranstaltungen sowie mindestens einem Post pro Woche zu übergeordneten Themen. Die Zahl der Follower konnte auf **3'135** gesteigert werden (2021 2'698 = + 16 %).

Der 2020 lancierte **Instagram**-Kanal funktioniert weiterhin als virtuelle Galerie und wird von der Geschäftsstelle regelmässig mit neuen Fotos jeweils in einer 3er-Serie bestückt. 2022 kamen so **117** neue Beiträge zustande.

Die Zahl der Abonnent:innen hat sich auf 1'103 erhöht (2021 904 = + 22%). Wöchentlich wird zudem eine Instagram-Story mit dem **Event der Woche** abgesetzt. Unregelmässig gibt es zudem Instagram-Stories zu den News der Woche und aus einzelnen Programmgruppen.

Die Geschäftsstelle gibt alle Veranstaltungen auf dem online-Portal **thurgaukultur.ch** ein, Konzerte werden zudem beim Branchen-Portal **petzi.ch** erfasst.

Seit 2021 nutzt KiE auch die online-Werbung seines Ticketanbieters **Ticketino**, der dies seinen Kund:innen im Rahmen eines Werbepakets anbietet.

Weitere Werbemassnahmen

Alle Veranstaltungen werden auf dem Frauenfelder Kulturplakat angezeigt.

51 Medienkontakte werden einmal pro Woche mit Presstexten und -fotos zu allen Veranstaltungen beliefert. Weitere 23 Magazine und Journale erhalten einmal pro Monat eine detaillierte Programmübersicht.

Am 15. August 2022 wurde eine gut besuchte Medienkonferenz mit Saisonvorschau durchgeführt.

Die Plakat- und Flyerwand im Foyer des Eisenwerks wird wöchentlich aktualisiert, dort liegen auch Kultur-Zeitschriften und die Eisenwerk-Postkarten zum Mitnehmen auf.

Die Geschäftsstelle produziert zudem Inserate für die Frauenfelder Woche und das Kulturmagazin Saiten.

Im Herbst 2022 hat die Geschäftsstelle von der Genossenschaft wieder die Aufgabe übernommen, für das **Cinema Luna** wechselnde Dias zu produzieren, die keine Veranstaltungs-Werbung machen, sondern die Vielfalt des Eisenwerk-Angebots abbilden.

Merchandise: 2022 wurden die bestehenden Eisenwerk-Kugelschreiber mit -Notizblöcken ergänzt, die für alle Gäste im Foyer aufliegen.



APG-Plakatkampagne im Januar/Februar 2022

Fotografen:innen-Pool

2022 konnte der grossartige Fotografen-Pool sogar noch erweitert werden: Neben Beni Blaser, Peter Frei (der leider im Februar 2023 verstorben ist), Patrick Frischknecht, Eric Scherrer und Michael Siegenthaler gehört nun auch Franziska Martin zum Pool; die Fotograf:innen teilen Anlässe nach einem Plan der Geschäftsstelle unter sich auf und sorgen mit ihren hervorragenden Fotos für einen starken visuellen Auftritt des Eisenwerks.

(Claudia Rügsegger)

Bilanz KiE 2022

	2022	Vorjahr
Kasse	8'600.00	8'600.00
Post & Bank	118'609.87	112'529.45
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'780.70	4'771.90
Debitoren	0.00	0.00
Total Umlaufvermögen	132'990.57	125'901.35
Mobilien & Technik	11'405.00	14'183.70
Anteilscheine EW	33'500.00	33'500.00
Darlehen EW	10'000.00	25'000.00
Total Anlagevermögen	54'905.00	72'683.70
Total Aktiven	187'895.57	198'585.05
Kreditoren	7'025.00	17'726.78
Passive Rechnungsabgrenzung	15'820.00	18'230.00
Vorauszahlungen	40'931.00	32'874.00
Rückstellungen	22'902.90	22'902.90
Programm-Reserven	30'500.00	33'300.00
Total Fremdkapital	117'178.90	125'033.68
Fonds Renovation Theater	11'400.00	13'680.00
Vereinsvermögen	59'871.37	61'223.78
Jahresergebnis	-554.70	-1'352.41
Total Eigenkapital	59'316.67	59'871.37
Total Passiven	187'895.57	198'585.05

Erfolgsrechnung KiE 2022

AUFWAND	Zentral 2021	Zentral 2022	PG-Gruppen 2021	PG-Gruppen 2022	Total 2021	Total 2022
Personalkosten & Spesen	66'083.85	68'492.02	22'757.65	29'758.15	88'841.50	98'250.17
Miete & Technik	60'091.27	52'082.40			60'091.27	52'082.40
Kommunikation & Werbung	15'245.77	18'364.85	17'198.05	16'329.80	32'443.82	34'694.65
Projekte	25'432.65	21'444.80			25'432.65	21'444.80
Gagen & Künstlerspesen			199'860.85	211'957.25	199'860.85	211'957.25
Sachaufwand Kultur			62'684.91	100'167.62	62'684.91	100'167.62
Materialaufwand Bar			7'732.90	28'211.92	7'732.90	28'211.92
Übriger Betriebsaufwand	<u>5'614.15</u>	<u>5'924.89</u>			<u>5'614.15</u>	<u>5'924.89</u>
Aufwand total	172'467.69	166'308.96	310'234.36	386'424.74	482'702.05	552'733.70

ERTRAG	Zentral 2021	Zentral 2022	PG-Gruppen 2021	PG-Gruppen 2022	Total 2021	Total 2022
Mitgliederbeiträge & Spenden	26'476.00	23'534.00			26'476.00	23'534.00
Subventionen	265'000.00	265'000.00			265'000.00	265'000.00
Genossenschaft Eisenwerk	25'000.00	25'000.00			25'000.00	25'000.00
Projektbeiträge			25'897.80	53'745.00	25'897.80	53'745.00
Erträge aus Veranstaltungen			82'620.08	118'886.77	82'620.08	118'886.77
Erträge aus Bar			9'801.02	41'072.77	9'801.02	41'072.77
Erträge aus Varia	<u>46'554.74</u>	<u>24'940.46</u>			<u>46'554.74</u>	<u>24'940.46</u>
Ertrag total	363'030.74	338'474.46	118'318.90	213'704.54	481'349.64	552'179.00
Jahresergebnis					-1'352.41	-554.70

Revisionsbericht KiE 2022

Bericht der Revisoren zur Prüfung der Jahresrechnung

an die Mitgliederversammlung des Vereins

Kultur im Eisenwerk, Frauenfeld

Als gewählte Revisoren haben wir die Jahresrechnung des Verein Kultur im Eisenwerk, Frauenfeld für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand, insbesondere die Rechnungsführerin verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Die Bilanzsumme der geprüften Jahresrechnung beträgt CHF 187'895.57 und der Verlust beträgt CHF 554.70 Ausgangspunkt unserer Prüfung bildete die vom Vorstand genehmigte Bilanz per 31.12.2022.

Wir schlagen der Mitgliederversammlung vor, die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Vereinsjahr zu genehmigen.

Frauenfeld, 14. Februar 2023



Markus Widmer

Leitender Revisor

dipl. Wirtschaftsprüfer



Otto Stuber

Kultur im Eisenwerk

Industriestrasse 23
CH-8500 Frauenfeld

kultur@eisenwerk.ch
www.eisenwerk.ch
052 728 89 82
071 925 30 70 (Homeoffice)

Redaktion: Claudia Rügsegger
Korrektorat: Rebekka Ray
Fotos: Eugen Benz, Beni Blaser, Peter Frei, Patrick Frischknecht, Eric Scherrer, Michael Siegenthaler, Claudia Rügsegger

März 2023